

## Kommentierungen der **Professur Alte Geschichte** für den Masterstudiengang Antike Kulturen im Sommersemester 2021

Bitte unbedingt die aktuellen Hinweise auf der Homepage des Instituts für Geschichte beachten:

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/ige/das-institut/news/vorlesungsverzeichnisse-fuer-das-sommersemester-2021-1>

bzw. auf der Homepage der Professur Alte Geschichte unter News:

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/ige/ag>

### Vormoderne / Alte Geschichte

PD Dr. Dagmar Hofmann

#### **Vorlesung: Von der Tetrarchie zur Monarchie: Das römische Reich zur Zeit Diokletians und Konstantins**

Ort: **online**, Zeit: Montag, 3. DS (11:10–12:40 Uhr)

Die Regierungszeit Diokletians (284-305 n.Chr.) markiert den Übergang zur Spätantike, der nicht nur im Wandel der Herrschaftskonzeption und der Reformierung der Institutionen und gesellschaftlichen Strukturen zum Ausdruck kommt, sondern sich vor allem auch in der Auseinandersetzung mit dem an Einfluss gewinnenden Christentum artikuliert. Konstantin (306-337), der aus der zerfallenden Tetrarchie letztlich als Alleinherrscher hervorging, führte die Reformen seiner Vorgänger fort, setzte aber zugleich auch – vor allem mit der Förderung des Christentums – neue Akzente, die das römische Reich der kommenden Jahrhunderte prägen sollten. Die Vorlesung zeichnet die Ereignisse von der Begründung der Tetrarchie bis zu ihrem Zerfall und dem Aufstieg und der Alleinherrschaft Konstantins nach und diskutiert die zentralen Forschungskontroversen.

#### **Einführende Literatur**

B. Bleckmann: Konstantin der Große, Hamburg 1996; H. Brandt: Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Diokletian und Konstantin bis zum Ende der konstantinischen Dynastie (284–363), Berlin 1998; W. Kuhoff: Diokletian und die Epoche der Tetrarchie. Das römische Reich zwischen Krisenbewältigung und Neuaufbau (284-313), Frankfurt/M. 2001.

#### **Verwendung**

PhF-AK 2b, PhF-AK 4, PhF-AK 5, PhF-AK 6